**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 36 (1946)

**Heft:** 12

**Rubrik:** [Handarbeiten und Mode]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

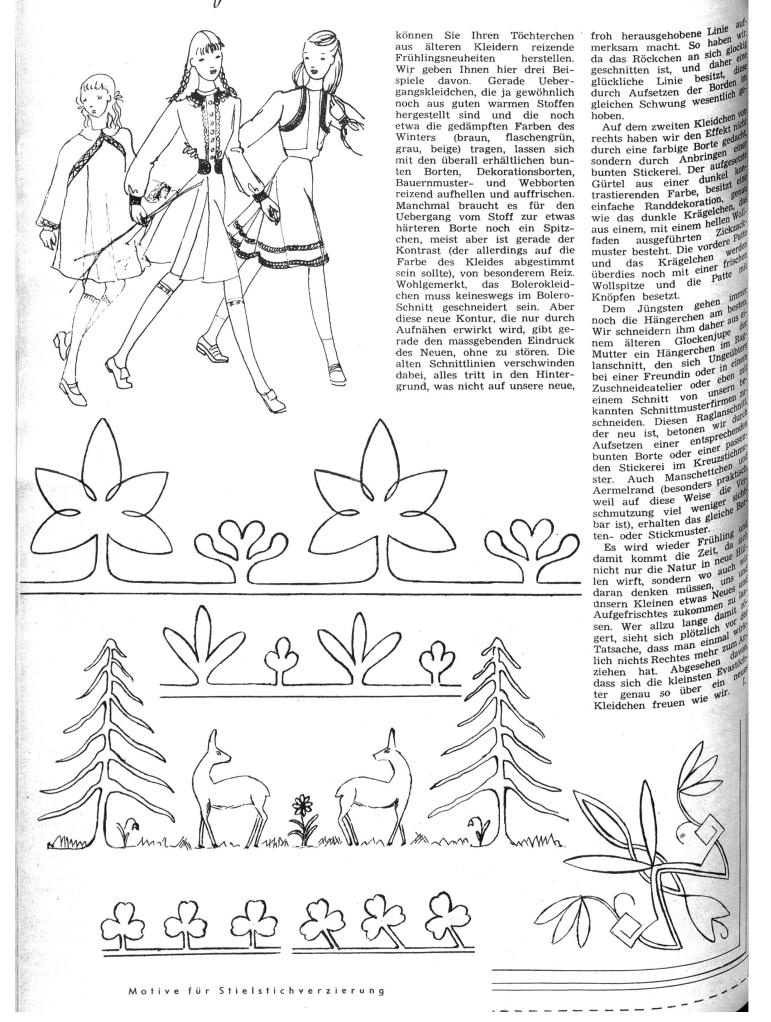
#### Terms of use

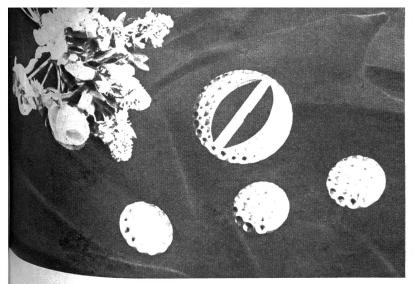
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Der Frühling kommt mit bunten bordüren und stickereiel

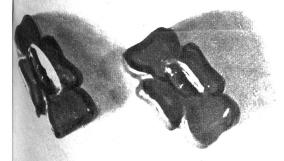




## Moderne knöpfe

Rhöpfe sind aus dem bescheidenen | Sterne vom Himmel und aus der eines eines Eleen eines Zweckgegenstandes in eines Zweckgegenstandes ... Eiltegesellschaft modischer Kleiregien aufgerückt. Sie verdanken beschaft modischer Aufgerückt. besonders dem Kunstgewerbe, sich der Knöpfe in liebevoller harbeit und mit einfallsreicher allasie angenommen hat. Was die men angenommen hat. was also anbelangt, so sind sie meider water Man der Natur abgelauscht. Man stillsierte Blumen, feingliedrige aller, plastisch geformte Früchte, bein, Horn usw.

fanten und viel anderes mehr. Die Farbtöne variieren vom mattesten Silbergrau mit bläulichem Schimmer bis zum grellen Rot und giftigen Grün. Oft ist der Knopf die einzige vornehme Garnitur eines schlichten Kleides. Das Material zu diesen kleinen Kunstwerken besteht aus Holz, Metall, Keramik, Simili, Jet, Elfen-



Schokoladebraune Holzknöpfe - wie hübsch würden sie sich auf einem grünen Kleid machen - in Blusenform

坎

\* ✡

垃

**X** 

M

坎

상

坎

☆

坎

坎

☆

23

# Grühjahrs-Modeschau des Couture-Verbandes

Zahlreich fand sich die Damen-eit in der bergangenen Woche im das ein, um zu erfahren, was der Mode Neues geschaffen wurde. ture. Verband der Schweiz die half half heeinmals werband der Schweiz sten Namer durch Paris beeinen Neuschöpfungen des Früh-wobei Chennen des Frühwobei Schönheit und Eleganz pollen Geltung kamen. Die Zahl heuen ldeen ist unermesslich die fanze Tendenz der Moue frauliche Linie mit solchem in den Vordergrund treten, man entzielt amsfindet welche ganze Tendenz der Mode man entzückt empfindet, welche es had mehr an tat entzückt empfindet, weinen en bedeutet, nicht mehr an ernet hoe es bedeutet, nicht menr pe, ernste Linien gebunden zu Rast münkelten gebunden die Past möchte man sagen, die Mode in denn Mode ist beschwingt, denn Godet googh ist Brick and Röckchen Godet geschnittenen Röckchen Gang deschnittenen Röckchen Gang der Dame besonders gra-erschein Farben, zen und Stickereien erhöhen den ert der für erneiten erhöhen den für eine schöne, sorglose geschaffenen Mode.

Bei den Hüten sind der Phantasie keine Grenzen gezogen. Keck sitzen sie fast durchwegs am Hinterkopf und sind reich mit Blumen, bunten Bändern und Schleiern geschmückt. Als hervorragend schön präsentierte sich ein schwarzer Florentinerhut von Emmy Körner, der in seiner schön geschwungenen Linie das heute so rare Material besonders zur Geltung brachte. Aber auch unter den vielen andern zum Tailleur, Mantel oder Seidenkleid getragenen Mo-dellen zeichneten sich die Schöpfungen von Frau Körner durch ihren auserlesenen Geschmack aus.

Besonders hervorzuheben sind auch der wirklich erstklassig ausgewählte Schmuck der Firma H. Stadelmann, die leider nur zu wenig gezeigten Pelze von W. Albrecht, die schönen Taschen der Firma W. A. Hummel und die elegant wirkenden Schirme von R. Witschi. Die Mannequins spazierten über Teppiche von H.F.Stettler

Modische Kleinigkeiten, wie sie jeder Frau gefallen: Gol-Holzknöpfe mit dazu passender Schliesse und ein reizendes Anstecksträusschen

> Putzige Keramikknöpfe, die aussehen wie lustige Gesichter und daneben vornehme Perlknöpfe in antiker Form

> > \* \* \* \*

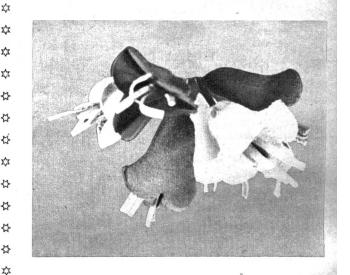
### Ansteckblümchen

Als Material dienen kleine bunte Lederrestchen. Nach der Schnittübersicht wird das Leder zugeschnitten und nachher mit feinen Ueberwindlingsstichen zusammengenäht. Dazu benötigt man aber eine Ahle, die in jedem Leder- oder Bastelgeschäft. erhältlich ist. Die «Staubgefässe» werden in feine Riemchen geschnitten und unten befestigt. Nach Lust und Laune können auch noch Stiele in Form

Riemchen oder auch nur eine Schliessnadel, auf der Rückseite angebracht werden.



**Dotterblume** 





## Frühjahrs-Modeschau

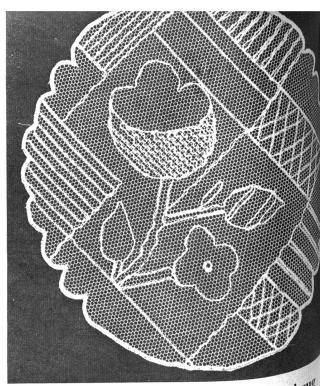
### von Frau Trudy Schmidt-Glauser

Mit grossen Erwartungen hat | der nan auch dieses Frühjahr der Trudy Modeschau vonFrauSchmidt-Glauser entgegengeseien, und die zahlreichen Besucheinnen sind voll auf ihre Rechnung gekommen. In elegantem Rahmen, aufs sorgfältigste vor-bereitet, konnte man die neusten Hutschöpfungen und elegante Kleider bewundern, die von zwei Mannequins in geschickter Weise vorgeführt wurden. Immer wieder staunt man über den unübertrefflich guten Geschmack von Frau Schmidt, die es in jeder Saison versteht, mit unzähligen neuen Ideen und kühnen aber schönen Formen zu überraschen. Raffiniert einfach waren die Modelle, zum Teil mit schmalen, langen Federn, ja sogar mit ganzen Vögeln garniert, die, wie der Conférencier erwähnte, es vorzogen, auf dem Hut einer schönen Frau zu bleiben, anstatt in den Himmel zu fliegen. Andere waren mit Blumen geschmückt und vielfach trug ein koketter Schleier zur Betonung der Eleganz bei. Die Kopfform ist niedrig geworden und hat sich ganz gewandelt, so dass die neuen Hüte den besondern weiblichen Charme

Ausdruck Trägerin bringen.

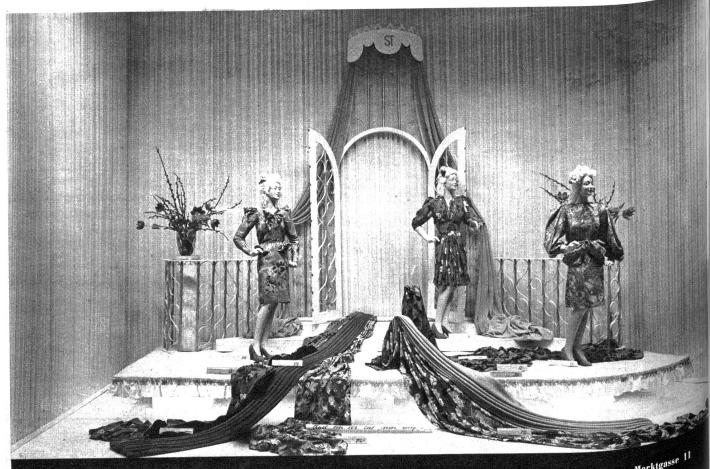
Herr J. O. Bachmann hat mit erstklassig gearbeiteten Tailleurs, Mänteln und Kleidern die Eleganz der Hüte noch unterstrichen. Die von den Mannequins getragenen Pelze stammten aus dem Hause Engler, Schuhe von S. Kornfein, Uhren und Bijoux von A. Türler & Co., die Taschen von W. A. Hummel, die Beleuchtung von Elektrizität AG., die wundervollen Blumenarrangements von den Geschwistern Ehrhardt und die Dekorationen und Teppiche von Bossart & Co. AG. Eine besonders hübsche Ueberraschung wurden den vielen Besucherinnen zuteil, als während der Pause jeder Dame ein Stoffeltüchlein durch die Firma Bossart & Co. AG. und die Firma Stoffel überreicht wurde.

Und als man nach Schluss der so überaus schönen Modeschau, an der man Pariserluft zu atmen vermeinte, wieder ins Freie trat, hatte man die Empfindung, aus einem schönen Märchentraum zu erwachen. Doch das Märchen kann Wirklichkeit werden, die einzelnen Modelle warten darauf, ihre Trägerinnen in Bern zu finden.



## Formschönes Deckeli im Tülldurchzuß

Die Tüllstickerei ist derjenigen der Spitzenstickerei ähnlich. Als Grundstoff dient Tüll und als Arbeitsfaden glänzendes Stickgarp vorwandet in der Gin der Gi glänzendes Stickgarn verwendet. Das Papiermuster Handarbeitsgeschäften zu beziehen, wenn man nicht selbst zeichnen kann) wird glatt gestrichen und der Tüllstoff dar geheftet. In der sogenannten Wiffel geheftet. In der sogenannten Wiffel- oder Stopftechnik Wird der Faden durchgezogen Schöne Beiter Stopftechnik erfelber bei der Stopftechnik wird der Faden durchgezogen Schöne Beiter Stopftechnik wird der Faden durchgezogen Schöne Beiter bei der Stopftechnik wird der Faden durchgezogen Schöne Beiter bei der Stopftechnik wird der Faden durchgezogen Schöne Beiter bei der Stopftechnik wird glatt gestrichen und der Tüllstoff der Beiter bei der Stopftechnik wird glatt gestrichen und der Tüllstoff der Beiter beiter bei der Beiter beiter bei der Beiter beiter beiter bei der Beiter beiter beiter bei der Beiter bei der Beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter der Faden durchgezogen. Schöne Füll- und Zierstiche man durch schräg in das Counch man durch schräg in das Gewebe eingezogenen Füllfläche auch Karros oder Zackenlinien auch schrägenen Füllfläche auch Karros oder Zackenlinien ergeben wirksame Füllfläche



(frühjahrs-Neuheiten in  $oldsymbol{arnothing}$ eidenstoffen

STOFFHALLE AG.